



# WildeWasser

Vitalisierende Wasserwanderungen und der Alpinsteig »durch die Höll«

Mit 6 Tourenblättern  
zum Heraustrennen!



**SCHLADMING  
ROHRMOOS**

Weltmeisterlich Urlauben

[www.schladming.at](http://www.schladming.at)

SCHLADMINGDACHSTEIN

# Kristallklar, naturrein, ...

*Die alte Mühle | Etappe 2*

*Tosende Wasserkraft beim Einstieg in Schladming | Etappe 1*



*Mutige Wanderer auf der abenteuerlichen Seilbrücke | Etappe 4*





*Der Wanderweg »Wilde Wasser« verläuft direkt am kraftvollen Gebirgsbach. Du erlebst das Wasser mit all Deinen Sinnen – kristallklar und naturrein. Es führt Dich zu Dir, lässt die Hektik des Alltags rasch vergessen und schafft Raum für Wohlgefühl, Inspiration und Besinnung.*

Dieses Wasser ist ein Geschenk der Schladminger Tauern. Es stillt Deinen Durst, erfrischt Deine Haut, Du atmest die lebendige Kühle, betrachtest die weiße Gischt und tiefes Grün und hörst sein Tosen, Rauschen und Flüstern.

**Entlang des 14,5 Kilometer langen Wanderweges »Wilde Wasser«** erlebst Du den Talbach in seiner faszinierenden Vielfalt. Schritt für Schritt eröffnet Dir das Wasser seine vitalisierende Wirkung,

die seit jeher bei uns Einheimischen und Gästen geschätzt wird.

**Unser wichtigstes Element:**

70% der Erdoberfläche sind durch Wasser bedeckt, wobei der Anteil an Süßwasser mit 3,5% gering ist. Das Wasser der Ozeane und unser menschliches Blut haben mit 7,4 den exakt gleichen pH-Wert. Unser Körper besteht bis zu 70% aus Wasser.



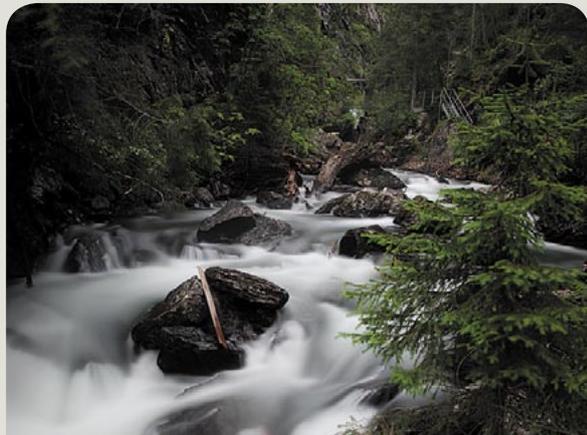
# Stille Kraft

*Geheimnisvolles Tettermoor | Etappe 3*

*Nahe und doch gefahrlos am Wasser sein | Etappe 4*



*Vitalisierendes Wasser in der »Höll« | Etappe 4*



## Alles inklusive mit der Sommercard!

Mit der »Alles inklusive Karte«, der Schladming-Dachstein Sommercard, bieten wir unseren Gästen ab einer Aufenthaltsdauer von nur einer Nacht die 100 schönsten Urlaubserlebnisse kostenlos!

Zum Beispiel kosten am Wanderweg »Wilde Wasser« die Wanderbusse der Planai-Hochwurzen Bahnen, das Erlebnis »Wilde Wasser« inkl. Parken auf den ausgewiesenen Seeleiten-Parkflächen, Kinder Schnupperklettern beim Gasthof Weiße Wand, Kinder-Bogenschießen in Brunos Bogenparcour und der bunte Kindernachmittag in der Waldhäuslalm keinen Cent extra! Deine Sommercard wird Dir am Anreisetag direkt vom Vermieter im Sommercard-Partnerbetrieb ausgehändigt und kann bereits am Anreisetag, von Ende Mai bis Ende Oktober benutzt werden.

[www.sommercard.info](http://www.sommercard.info)



## Der Wasserwanderweg für Individualisten

Die **Faszination des Talbaches** liegt in seiner lebendigen Abwechslung von kraftvoller Wildheit und sanfter Ruhe, die stets Deine Neugier auf das Kommende wecken wird. Er begleitet Dich wie ein Gefährte und führt Dich durch ursprüngliche Natur und traditionsreiche Kulturlandschaft, stets eingebettet in die faszinierende Bergwelt.

Der Wanderweg »Wilde Wasser« führt Dich nahe, aber gefahrlos an dieses **Naturjuwel** heran. Du kannst den Talbach erwandern, wie es Dir gefällt, am Stück oder Etappe für Etappe – seine Vielfalt ist beeindruckend. Die tosende Wildheit der Talbachklamm ab Schladming (Etappe 1), das sanfte Rauschen im Untertal mit dem Blick in die Bergwelt der Schladminger Tauern (Etappe 2) und der ruhig mäandierende Bach mit seinen zauberhaften Plätzen am »Tettermoor« (Etappe 3) werden Dich durch ihre Eigenheit genauso begeistern wie der kraftvolle Riesachwasserfall, den Du am Erlebnis-

Wandersteig deutlich spüren kannst. Die anschließende Kühnheit des Alpinsteiges »durch die Höll« verwandelt sich in die Ruhe des Riesachsees (Etappe 4). Die hochalpinen »Klafferkessel« mit 30 Bergseen sind als Krönung sehr zu empfehlen (Etappe 5, anspruchsvolle Wanderung). Eine genaue Beschreibung der Etappen haben wir für Dich in den folgenden **Tourenblättern** vorbereitet, die Du bequem heraustrennen und auf Deine Wanderungen mitnehmen kannst.



Mutprobe auf der 50 m (!) langen Seilbrücke | Etappe 4

## Weltmeisterlich Wandern am »Erlebnisweg Wilde Wasser«

Der Erlebniswanderweg »Wilde Wasser« führt von der Bergstadt Schladming über Rohrmoos/Untertal in die hochalpinen Regionen der Tauern und **zeigt Dir auf seinen 14,5 Kilometern die reiche Vielfalt des Wassers**. Im Mittelpunkt steht der Talbach, Du erwanderst ihn mit seiner Eigenart Etappe für Etappe oder am Stück und er belohnt Dich mit seinen vielen Gesichtern.

Durch die besondere Führung des Wanderweges »Wilde Wasser« eröffnungst sich Dir die faszinierende Gesamtheit des Lebens am Bach, Du bist inmitten einer natürlichen Einheit. Vieles kannst Du ganz leicht erkennen, Du siehst die üppig grünen Pflanzen, die im Gischtnebel gedeihen oder die Wasseramsel, die mutig im ungestümen Talbach taucht. Bei manchem gilt es genauer hinzusehen, seltene Moose und Fischarten wollen entdeckt werden. Darüber hinaus erzählen Dir 14 Stationen Wissenswertes über den »Erlebnisweg Wilde Wasser«.

Wissenswertes auf 14 Schautafeln | Etappen 1 bis 5



Der herrliche Riesachsee gilt als rituelles Ziel der Wanderung | Etappen 4 bis 6



# Ausgezeichnet:



Seit August 2009 darf sich der Wanderweg »Wilde Wasser« in Schladming-Rohrmoos mit dem Titel des ersten offiziellen **NATIONAL GEOGRAPHIC** Wanderweges schmücken. Mit der Verleihung des Österreichischen Wandergütesiegels kam eine weitere bedeutende Auszeichnung hinzu.

Durch die etappenweise Aufteilung der Gesamtstrecke ist der Wanderweg **gleichmaßen für Familien und ausdauernde Wanderer geeignet**. Von der einfachen, kinderwagentauglichen bis zur hochalpinen Tour wird Dir alles geboten. Bushaltestellen entlang der Route ermöglichen die bequeme Rückkehr. Details kannst Du den folgenden Tourenblättern entnehmen. Gemütliche Gasthöfe und Almen entlang des Weges bieten Dir regionale Spezialitäten an und laden so zum Rasten ein.

## Die Waldquelle

Die Waldquelle im Untertal schüttet pro Sekunde 70 Liter Wasser aus, das sind an einem Tag 6 Millionen Liter. Damit könnte der Wasserbedarf einer Stadt mit 43.000 Einwohnern gedeckt werden. Ein derart großes Vorkommen von sauberem Trinkwasser bedingt einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt weshalb wir auch Dich an dieser Stelle bitten möchten, gemeinsam mit uns diese beglückende Natur sauber zu halten. Danke.

## SCHLADMINGDACHSTEIN

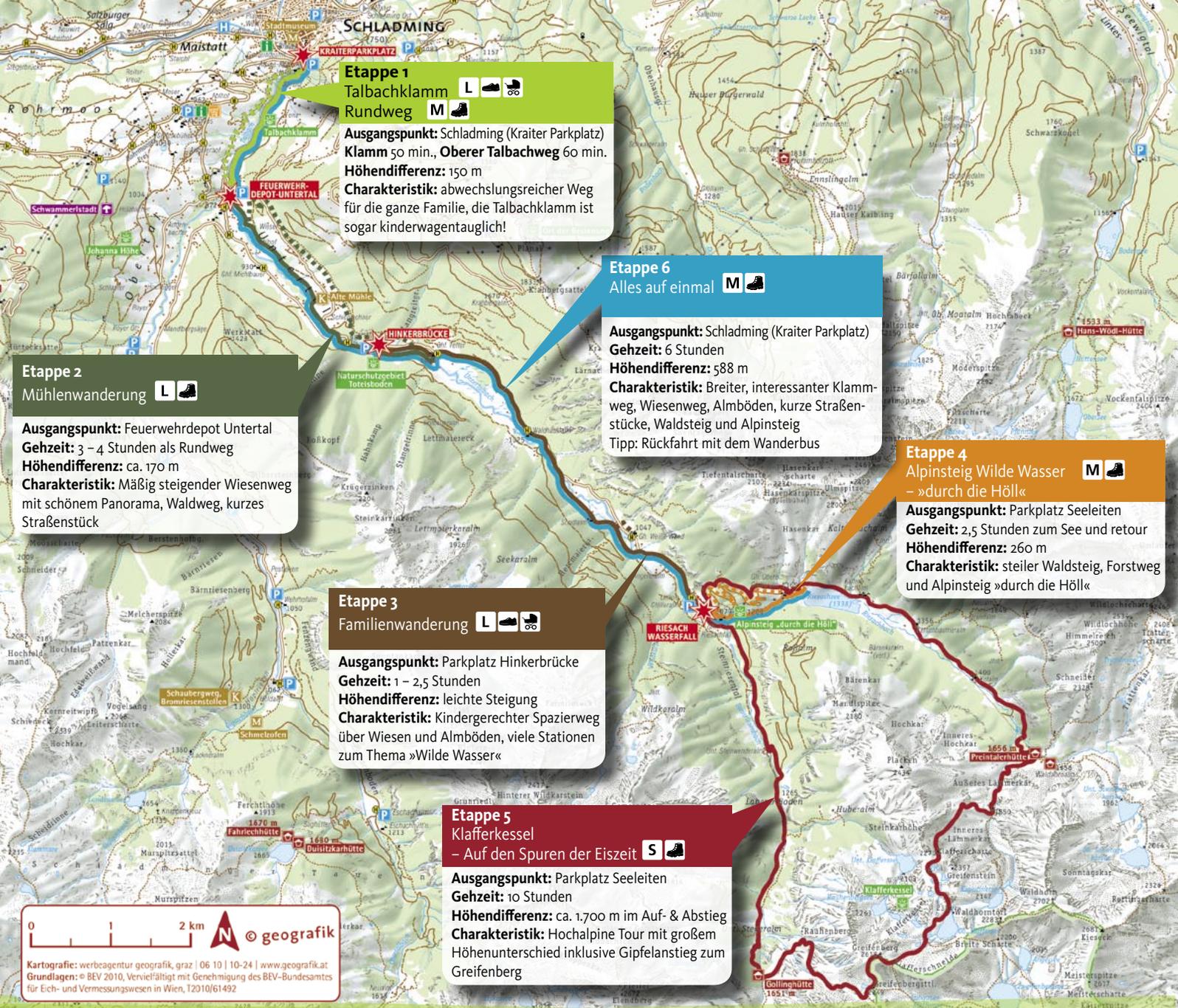
### Facts

- 1.000 km Wanderwege
- 300 Bergseen
- 950 Bikekilometer
- Größtes Nordic Walking Netz in den Alpen
- Sonnenski am Dachsteingletscher



*Im Spannungsfeld der mächtigen Kalkwände des Dachsteins und den saftig grünen Schladminger Tauern findest Du alle Highlights die der alpine Sommer zu bieten hat.*

*Die 8 Urlaubszentren der Region Schladming-Dachstein überzeugen mit Angebotsvielfalt, steirischer Gastfreundschaft und ureigenem Charisma. Schladming-Rohrmoos ist Mitglied bei »Österreichs Wanderdörfer«.*



**Etappe 2**  
Mühlenwanderung **L**

**Ausgangspunkt:** Feuerwehrdepot Untertal  
**Gehzeit:** 3 – 4 Stunden als Rundweg  
**Höhendifferenz:** ca. 170 m  
**Charakteristik:** Mäßig steigender Wiesenweg mit schönem Panorama, Waldweg, kurzes Straßenstück

**Etappe 1**  
Talbachklamm **L**   
Rundweg **M**

**Ausgangspunkt:** Schladming (Kraiter Parkplatz)  
**Klamm 50 min., Oberer Talbachweg 60 min.**  
**Höhendifferenz:** 150 m  
**Charakteristik:** abwechslungsreicher Weg für die ganze Familie, die Talbachklamm ist sogar kinderwagentauglich!

**Etappe 6**  
Alles auf einmal **M**

**Ausgangspunkt:** Schladming (Kraiter Parkplatz)  
**Gehzeit:** 6 Stunden  
**Höhendifferenz:** 588 m  
**Charakteristik:** Breiter, interessanter Klammweg, Wiesenweg, Almböden, kurze Straßenstücke, Waldsteig und Alpinsteig  
**Tipp:** Rückfahrt mit dem Wanderbus

**Etappe 3**  
Familienwanderung **L**

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Hinkerbrücke  
**Gehzeit:** 1 – 2,5 Stunden  
**Höhendifferenz:** leichte Steigung  
**Charakteristik:** Kindergerechter Spazierweg über Wiesen und Almböden, viele Stationen zum Thema »Wilde Wasser«

**Etappe 4**  
Alpinsteig Wilde Wasser **M**   
– »durch die Höll«

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Seeleiten  
**Gehzeit:** 2,5 Stunden zum See und retour  
**Höhendifferenz:** 260 m  
**Charakteristik:** steiler Waldsteig, Forstweg und Alpinsteig »durch die Höll«

**Etappe 5**  
Klafferkessel **S**   
– Auf den Spuren der Eiszeit

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Seeleiten  
**Gehzeit:** 10 Stunden  
**Höhendifferenz:** ca. 1.700 m im Auf- & Abstieg  
**Charakteristik:** Hochalpine Tour mit großem Höhenunterschied inklusive Gipfelanstieg zum Greifenberg

0 1 2 km **geografik**

Kartografie: werbeagentur geografik, graz | 06 10 | 10-24 | www.geografik.at  
Grundlagen: © BEV 2010, Vervielfältigt mit Genehmigung des BEV-Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen in Wien, T2010/61492

**Zeichenerklärung**

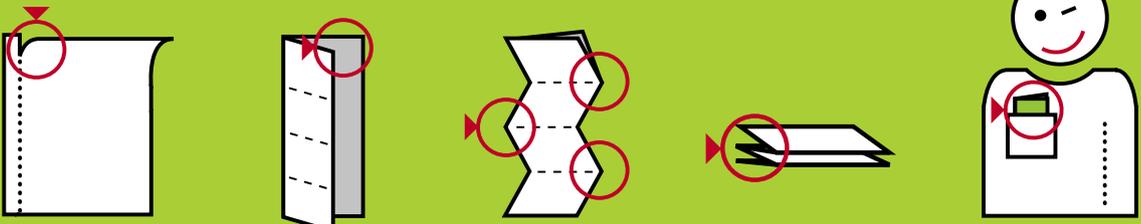
- Information
- Parkplatz
- Schutzhütte
- Landschaftliche Highlights
- Ausgangspunkt, START
- L** Wegkategorie: LEICHT Sport- oder Freizeitschuhe nötig
- M** Wegkategorie: MITTEL Berg- oder Trekkingschuhe nötig
- S** Wegkategorie: SCHWER kinderwagentauglicher Weg
- K** Kulturelle Highlights
- Lebensmittelgeschäft

**H** **Bushaltestelle und Wanderbus**  
 Unser Wanderbus fährt ab Schladming über Rohrmoos-Untertal bis zum Seeleitenparkplatz und zurück, saisonabhängig bis zu 5 x täglich, mit zahlreichen gut gekennzeichneten Haltestellen, Sommercard InhaberInnen fahren gratis.



**Sicher Ankommen mit den handlichen Tourenblättern**

- 1.) Einfach an der perforierten Kante heraustrennen
- 2.) Der Länge nach zusammenlegen
- 3.) Zik-Zak falzen, einstecken und die gewünschte Tour in Angriff nehmen – viel Spaß :-)



# Etappe 1

a.) Talbachklamm **L**  

b.) Rundweg **M** 



**Tipp:** Wildromantischer Klammgenuss, leicht ansteigend, auch für Familien mit Kinderwagen und Wandereinsteiger bestens geeignet.

a.) Streckenwanderung oder b.) als Rundwanderweg

- **Gehzeiten:** Streckenwanderung Talbachklamm 50 min., Rundwanderweg (Oberer Talbachweg) nach Schladming 60 min.

- **Höhendifferenz:** 150 m

- **Charakteristik:** abwechslungsreicher Weg für die ganze Familie, die Talbachklamm ist sogar kinderwagentauglich!

- **Ausgangspunkt:** »Wilde Wasser« in Schladming; Kraiterparkplatz, ca. 50 Meter oberhalb der weißen evang. Kirche

- **Markierung:** Talbachklamm, Oberer Talbachweg
- **Bushaltestellen:** Schladming Lendplatz und Untertal Ort
- **Einkehrmöglichkeiten:** Hotel Vitaler Landauerhof oder Landalm im Untertal



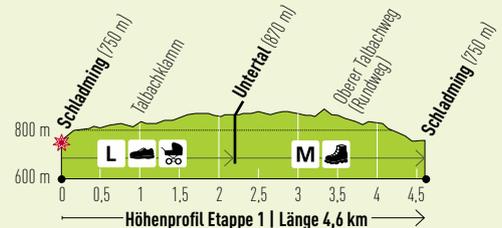
Der **Spazierweg** durch die Talbachklamm ab Schladming ist breit, leicht ansteigend und auch für **Familien mit Kinderwagen und Wandereinsteiger** bestens geeignet. Einfach ab dem Kraiterparkplatz dem Rauschen und Tosen folgen und schon bist Du am richtigen Weg. Die verwegene Aussichtsplattform gleich zu Beginn des Weges bietet Dir die Möglichkeit die unbändige Kraft des Talbaches aus schwindelnder Höhe und doch gefahrlos zu erleben. Das Element Wasser ist während des gesamten Weges gegenwärtig, manchmal beruhigt sich seine Schnelligkeit und Wildheit in tiefen »Gumpen«. Der kraftvolle Talbach stürzt in mehreren Katarakten zu Tal. An einigen Stellen können bezaubernde Lichtspiele in der aufspritzenden Gischt erkennbar werden, besonders bei Sonnenschein und an heißen Tagen.

Für die genussvolle Klammwanderung bis ins Untertal solltest Du etwa 50 Minuten einplanen, für den Oberen Talbachweg (Rundweg) zurück nach Schladming ca. 60 min. Gepflegte Einkehrmöglichkeiten bieten sich in Schladming und im Untertal an.

Ab dem Untertal kannst Du Deine »Wilde Wasser« Wanderung, nach Lust und Laune und etappenweise taleinwärts fortsetzen und mit dem Wanderbus zurück fahren.

## Erwähnenswert:

Ruinenreste der ehemaligen Burg »Säusenstein«, dem heutigen Rohrmooser Schloß, sind von der Klamm aus noch sichtbar. Die Talbachklamm war früher der **Hauptverkehrsweg zwischen Schladming und dem Untertal** beziehungsweise dem Obertal. Bis 1949 verkehrte auf diesem Weg sogar der Postbus. Nachdem ein Hochwasser aber einen großen Teil des Weges zerstört hatte, wurde eine Straße über das Rohrmoos in das Untertal beziehungsweise das Obertal gebaut. Der alte Name des Baches stammt noch aus der Zeit der slawischen Besiedlung »Zläbnik«, was so viel wie »Schluchtberg« heißt. Er ist somit auch Namenspate für »Slaebnich«, dem ursprünglichen Namen von Schladming.



## Etappe 2

- a.) Mühlenwanderung
- b.) Mühlenweg & Untertaler Aussichts-  
runde



**Tipp:** Gemütliche Wasserwanderung, für sportliche Eltern sogar Kinderwagen-tauglich, mit interessanten Informationen zu Fauna, Flora und über »die alte Zeit«.

- a.) Streckenwanderung oder b.) als Rundwanderweg
- **Gehzeit:** a.) Mühlenweg 1,5 Std. oder b.) Rundwanderweg Untertaler Aussichts-  
runde 3 bis 4 Std.
- **Höhendifferenz:** ca. 170 Meter, mäßig ansteigend
- **Charakteristik:** Schöner breiter Weg mit herrlichen Aus-  
blicken, danach Waldweg, kurze Straßenstücke
- **Ausgangspunkt:** Feuerwehrdepot im Untertal

- **Markierung:** Mühlenweg und Untertaler Aussichts-  
runde
- **Bushaltestellen:** Untertal Ort und Gasthof Tetter
- **Einkehrmöglichkeiten:** Landalm, Hotel Vitaler Landauerhof,  
Gasthof Michlbauer, Gasthof Tetter



Die alte Mühle | Etappe 2

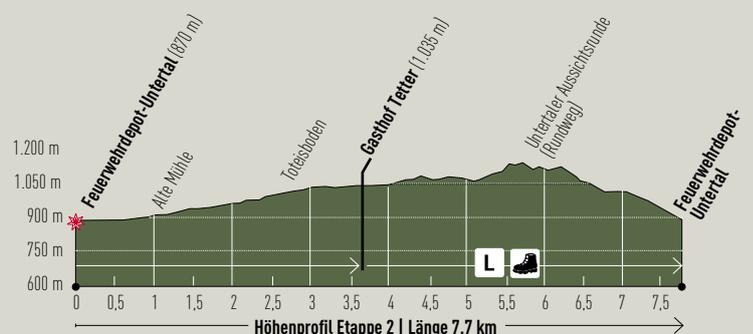
Der zweite Abschnitt des **National Geographic Erlebniswanderweges »Wilde Wasser«** startet beim Feuerwehrdepot im Ortskern von Untertal. Der Weg führt Dich über saftige Wiesen zur »Alten Mühle«, auch Gföllermühle genannt. Die letzte Mühle von einst 40 im Untertal, welche in früheren Zeiten ein bedeutender Bestandteil der bäuerlichen Bewirtschaftung waren. Nach kurzer Gehzeit erreichst Du einen hervorragenden Beobachtungspunkt für Fische, Vögel und Insekten. Vielleicht zeigt sich Dir sogar die »Koppe«, eine selten gewordene Fischart im kristallklaren Wasser.

Nach dieser Entdeckungsreise in die Tierwelt erwartest Dich taleinwärts das nächste **Naturspektakel, der »Toteisboden«**. Dabei handelt es sich um ein Phänomen, welches etwa vor 10.000 Jahren entstanden ist: Nachdem Felsstürze auf Gletschereis fielen, schmolz das darunter liegende Eis ab. Es entstanden komplexe Kanal- und Belüftungssysteme, die während des ganzen Jahres annähernd stabile Temperaturen erzeugen – weshalb sich die ausströmende Luft im Sommer kühl und im Winter warm anfühlt.

Diese Belüftungssysteme stellen auch die Basis für eine einzigartige Vegetation in und am »Tettermoor« dar, welches Du über einige Almwiesen weiterwandernd erreichst. Das Tettermoor ist das letzte Highlight dieser Etappe, eine **Oase der Stille**, die zu den **schönsten Fotoplätzen** in unserer gesamten Region zählt. Der sanft durchs Moor mäandernde Untertalbach bietet für FliegenfischerInnen die perfekte Spielwiese. Der Gasthof Tetter, oberhalb des Tettermoors bietet kulinarische Hochgenüsse. Als Spezialität des Hauses gelten frische Forellen und Bachsaiblinge.

### Ab dem Gasthaus Tetter hast Du die Wahl:

- a.) weiter Richtung Alpinsteig und Riesachsee, b.) entlang der Untertaler Aussichts-  
runde zurück zum Ausgangspunkt oder c.) wieder am schönen Mühlenweg zurück nach Untertal Ort.



# Etappe 3

## Familienwanderung



**Tipp:** Leichte, kinderwagentaugliche Wanderung für Jung und Alt, speziell für Kids gibt es hier viel zu entdecken.

Streckenwanderung

- **Gehzeit:** ab dem Parkplatz Hinkerbrücke 2,5 Stunden
- **Höhendifferenz:** mäßiger Höhenunterschied
- **Charakteristik:** Kindergerechter Spazierweg entlang des Untertalbaches und über Almböden mit Stationen zum Thema »Wilde Wasser«
- **Ausgangspunkt:** Parkplatz Hinkerbrücke

- **Markierung:** Untertalweg »Wilde Wasser«, Weg Nr. 777
- **Bushaltestellen:** Gasthof Tetter, Waldhäuslalm, Weiße Wand, Wilde Wasser/Seeleitenparkplatz
- **Einkehrmöglichkeiten:** Gasthof Tetter, Waldhäuslalm, Sondlalm, Gasthof Weiße Wand, Gasthof Riesachfall



Wo der Wildbach rauscht | Etappe 3

Vom Parkplatz Hinkerbrücke wanderst Du Richtung Gasthof Tetter. Oberhalb des Tettermoores geht es entlang zu den verschiedenen Wissensstationen mit interessanten Informationen rund ums Wasser bis zur Waldhäuslalm, die mit Fischteich und großem Spielplatz Erwachsene wie Kinder gleichermaßen begeistert. Wenige Meter danach kannst Du den Bach queren und dem sehr ansprechenden Weg zwischen Wasser und Wald bis zur urigen Sondlalm mit Streichtieren wie Hasen, Hühner und Ziegen folgen. Ein Abstecher zum Gasthaus Weiße Wand (ca. 200 m entfernt) zahlt sich ebenfalls aus, hier können sich die kleinen Klettermaxe beim Schnupperklettern austoben.

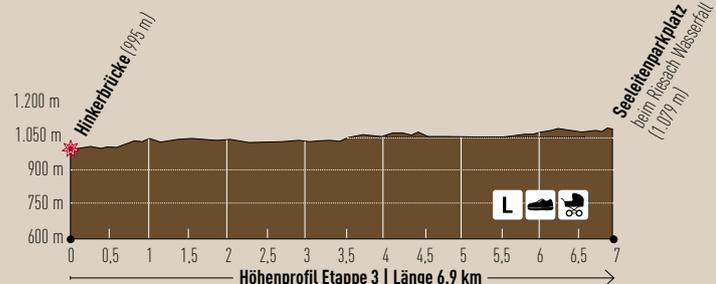
Der abwechslungsreiche und familiengerechte Weg führt Dich dann zum Zielpunkt der Etappe, dem Seeleiten Parkplatz am Riesachwasserfall. Hier ist auch der Ausgangspunkt für die nächste Etappe, dem Alpinsteig »durch die Höll«.

Besonders empfehlenswert ist es, die »Wasserfallrunde« anzuhängen. Vor dem Gasthaus Riesachfall zweigst Du links auf den Waldweg ab und bereits nach fünf Gehminuten erreichst Du die Holzbrücke mit dem besten Aussichtspunkt auf den gischtprühenden Wasserfall. Auf der anderen Brückenseite folgst Du dem Weg bis zur Forststraße, über den Forstweg erreichst Du nach ca. 10 Minuten Gehzeit wieder den Parkplatz.

### Geheimtipp für alle Kinder:

Von Ende Juni bis Anfang September gibt es jede Woche am Dienstag ein Kinderfest bei der Waldhäuslalm und jeweils am Dienstag und am Donnerstag Schnupperklettern beim Gasthaus Weiße Wand. **Mit der Alles inklusive Sommercard bist Du gratis dabei!**

Weitere Informationen erhältst Du beim Tourismusverband Schladming-Rohrmoos.



# Etappe 4

## Alpinsteig »durch die Höll«

Streckenwanderung oder Rundwanderweg

- **Gehzeit:** ca. 2,5 Stunden bis zum See und retour
- **Höhendifferenz:** 290 Meter
- **Charakteristik:** steiler Waldsteig entlang des Riesachwasserfalls, weiter zum Riesachsee am einfacheren Forstweg oder über den anspruchsvollen Alpinsteig »durch die Höll« der für Kleinkinder und Hunde nicht geeignet ist.
- **Ausgangspunkt:** Seeleitenparkplatz

**Tip:** Mittelsteiler Waldweg am Gischt sprühenden Riesachwasserfall entlang und als Highlight für trittsichere Wanderer – der abenteuerliche Alpinsteig »durch die Höll«.

- **Markierung:** Weg Nr. 777
- **Bushaltestelle:** Wilde Wasser/Seeleitenparkplatz
- **Einkehrmöglichkeiten:** Gasthof Riesachfall, Gfölleralm und Kaltenbachalm



Die kühne 50 m (!) lange Seilbrücke | Etappe 4

Die 4. Etappe beginnt mit dem **imposanten Riesachwasserfall**, dem höchsten der Steiermark. Die Wassermassen donnern in zwei Stufen 140 Meter zu Tal. Der Anstieg erfolgt auf einem steilen, gestuften Wandersteig, der nahe am Wasser angelegt ist und durch die Aussichtsplattformen und der 50 Meter langen Seilhängebrücke zu einem echten Erlebnis wird. Wenn sich das für Dich zu abenteuerlich anhört oder Du mit Kindern unter acht Jahren unterwegs bist, kannst Du Deine Wanderung zum Riesachsee, bevor Du die Hängebrücke erreichst, auch auf einem Forstweg fortsetzen.

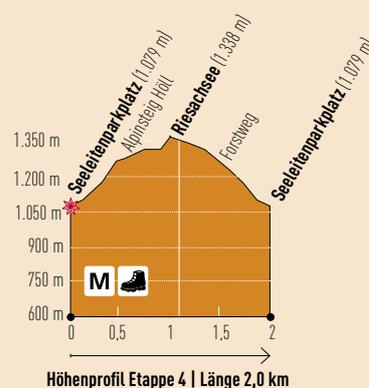
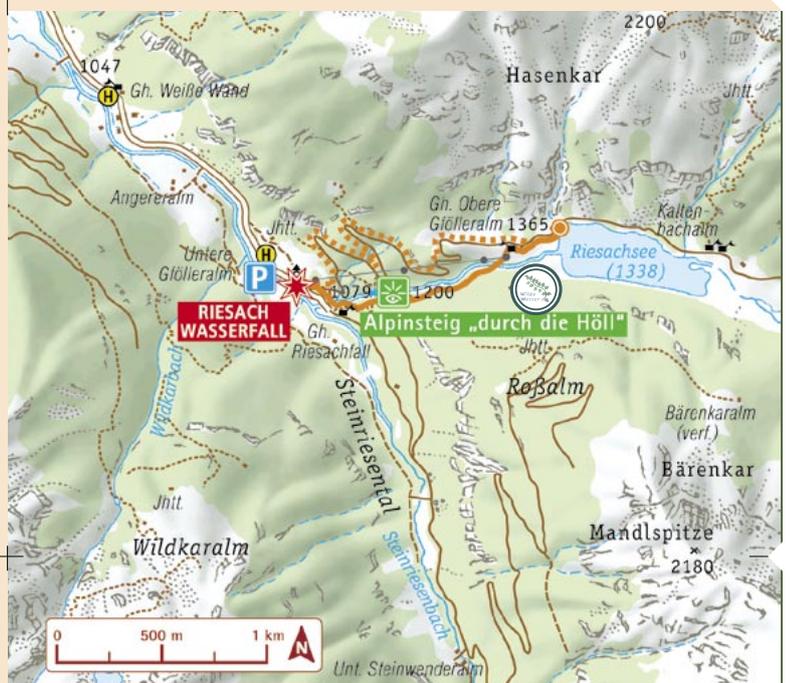
In der Schlucht geht es nun weiter über den Alpinsteig »durch die Höll«, gut versichert über viele Treppen und Stiegen. Zumeist bist Du sehr nahe am Bachlauf, folgst dem schnellen, wilden Wasser, spürst die Unberührtheit der Natur und hast vieles zu entdecken. Ein schöner Durchblick bachaufwärts lässt einmal sogar den Gipfel der Hochwildstelle sichtbar werden.

Der Ausstieg erfolgt über eine steile Leiter unmittelbar bei der gemütlichen Gfölleralm. Wenige Schritte weiter liegt der tiefgrüne Riesachsee (1.338 m Seehöhe), eingerahmt von saftigen Wäldern und hohen Bergflanken und am linken Seeufer lädt die Kaltenbachalm zur Rast ein.

Der Rückweg empfiehlt sich über den Forstweg.

### Erwähnenswert:

An einem heißen Sommertag kannst Du Dich bei der ersten Plattform mit der kühlen Gischt des Wasserfalles erfrischen.



# Etappe 5

## Klafferkessel – Auf den Spuren der Eiszeit



Rundwanderweg

- **Gehzeit:** Seeleiten Parkplatz – Golling Hütte ca. 2,5 Std.  
Golling Hütte – Greifenberg (2.618 m) – Preintaler Hütte 1.657 m: ca. 4-5 Stunden  
Preintaler Hütte – Seeleiten Parkplatz: ca. 2 – 2,5 Stunden
- **Gesamte Gehzeit:** ca. 10 Stunden
- **Höhendifferenz:** ca. 1.700 Höhenmeter im Aufstieg wie im Abstieg.

- **Charakteristik:** alpine Steige und Almwege, hochalpine Tour mit großem Höhenunterschied, inkl. Gipfelanstieg zum Greifenberg. Gewaltige Landschaftseindrücke. Steile An- und Abstiege, Vorsicht im Frühsommer bei Schneefeldern.
- **Ausgangspunkt:** Seeleiten Parkplatz beim Riesach Wasserfall (1.079 m) – Aufstieg zur Golling Hütte (1.641 m)
- **Markierung:** Golling Hütte – Klafferkessel – Preintaler Hütte Weg Nr. 778 / 702 / 777
- **Einkehrmöglichkeiten:** Gasthof Riesachfall, Gollinghütte und Preintaler Hütte mit Nächtigungsmöglichkeit, Waldhornalm, Kaltenbachalm, Gfölleralm. Mit einer Übernachtung kann man diese alpine Tour entschärfen.
- **Bushaltestelle:** Wilde Wasser/Seeleitenparkplatz



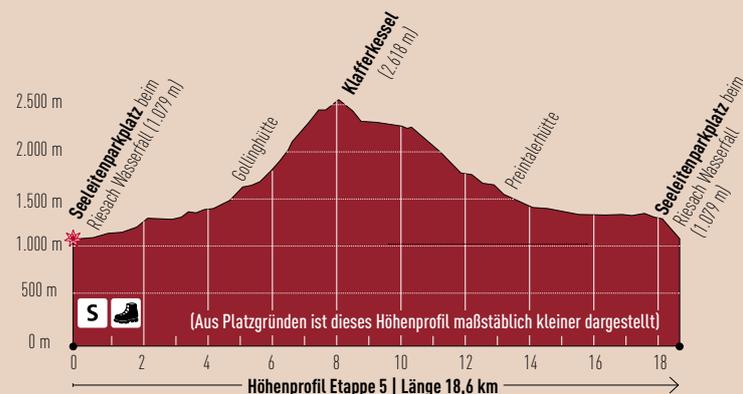
Magisches Seenplateau »Klafferkessel« / Etappe 5

Die letzte Etappe des »Wilden Wasser« Weges zum Klafferkessel, einem Relikt aus der Eiszeit, führt Dich in die hochalpine Landschaft und zählt zu den schönsten Wanderungen in den Schladminger Tauern. Mehr als 30 Seen in unterschiedlichen Größen sind auf einer Seenplatte in rund 2.300 Meter Seehöhe verteilt. Ausgehend vom Gasthaus Riesachfall wanderst Du durchs Steinriesental zur Golling Hütte und weiter in vielen Kehren über Stufen und Felsschultern zum Greifenberg Sattel. Ein kleiner See, mit dem Hochgolling im Hintergrund, ist ein erster beeindruckender Anblick. Der weitere Aufstieg erfolgt über eine gestufte Geröllhalde. Dominierend und den Klafferkessel einrahmend ragen gegenüber die dunkelgrünen, stark gegliederten Flanken des Waldhorns auf, davor leuchten im Grün der Moose die kleinen und größeren Seeaugen, die sich auf unterschiedlichen Etagen verteilen. Mehr im Osten zeigt sich die Pyramide der Hochwildstelle und darunter die grünen Hänge des »Himmelreichs«. Vom Gipfel geht es zunächst über brüchiges Gelände (Weg Nr. 702 – kurze Seilversicherung) im Bereich der Oberen Klafferscharte in steilen Kehren bergab bis in den Kessel.



Bis weit in den Sommer hinein sind viele der Seen noch mit Eis bedeckt. Moose und Flechten erwecken in Verbindung mit den Seen und der wilden Felsszenerie den Eindruck einer Urlandschaft. Im Klafferkessel geht es meist leicht bergab bis zur markanten Felsgestalt des Greifenstein, wo man den Klafferkessel verlässt. Der Weiterweg führt über einige Geländeschwellen steil hinunter in die Lämmerkare und über einen Wiesenhang bis zur Preintaler Hütte auf 1.657 Meter. Der Abstieg zur Kotalm ist anfangs noch etwas steiler, danach meist eben bis zum Riesachsee und zur Gfölleralm. Der letzte Abstieg dieser langen Wanderung führt über den Forstweg hinunter zum Seeleitenparkplatz beim Gasthof Riesachfall.

Viele Gäste genießen diese alpine Tour in zwei Tagesetappen und nächtigen in einer Schutzhütte am Weg (Gollinghütte oder Preintalerhütte).



# Etappe 6

Alles auf einmal und mit dem Wanderbus zurück

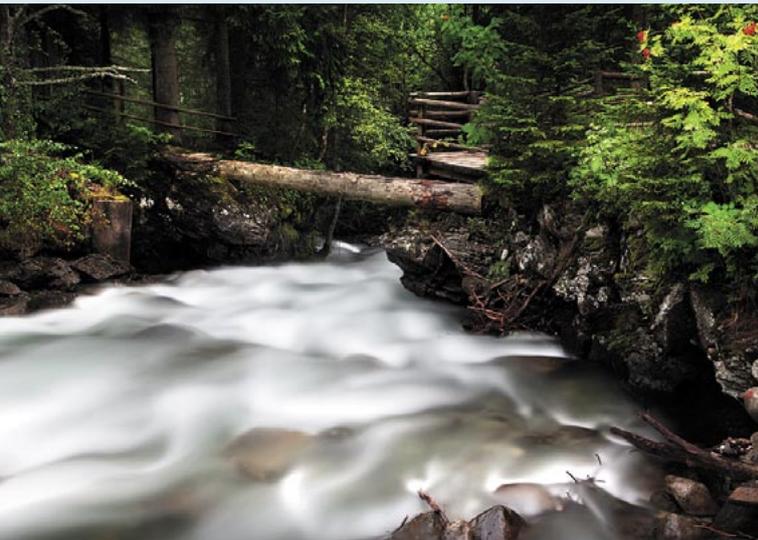


**Tipp** Diese einzigartige Tagestour direkt am »Element Wasser« wird sportliche Genusswanderer begeistern – mit jeder Menge Natur, Kultur und Kulinarium.

Streckenwanderung

- **Gehzeit:** 5 – 6 Stunden
- **Streckenlänge:** 14,5 km
- **Höhendifferenz:** 620 m
- **Charakteristik:** Breiter, interessanter Klammweg, Wiesenweg, Almböden, kurze Straßenstücke, Waldsteig und Alpinsteig
- **Ausgangspunkt:** Schladming; Kraiter-Parkplatz, ca. 50 Meter oberhalb der weißen evangelischen Kirche

- **Markierung:** Talbachklamm, Weg »Wilde Wasser«, Wg. Nr. 777
- **Bushaltestellen:** Schladming Rathausplatz oder Lendplatz und Wilde Wasser/Seeleitenparkplatz im Untertal
- **Einkehrmöglichkeiten:** Landalm, Hotel Vitaler Landauerhof, Gasthaus Tetter, Waldhäuslalm, Sondlalm, Gasthaus Weiße Wand, Gasthaus Riesachfall, Gfölleralm, Kaltenbachalm



Idylle am Riesachsee / Etappe 6



Du beginnst die Tageswanderung »Wilde Wasser« in Schladming beim Kraiterparkplatz, ständig begleitet vom schnellen und wild tosenden Talbach. Sanfter wird's ab Untertal Ort, am Feuerwehrdepot vorbei, am Weg über saftige Wiesen bis zur Alten Mühle. Gut erhalten steht sie da, als letzte ihrer Art, von ehemals 40 Mühlen im Untertal. Nach einer leichten Steigung und kurzer Wanderung erreichst Du den »Totesboden«, mit seinem natürlichen Kanal- und Belüftungssystem aus der Eiszeit, das besondere Voraussetzungen für diese einzigartige Pflanzenwelt bietet. Über saftige Almböden kommst Du am »Tettermoor« an, einem Gebiet von atemberaubender Schönheit und Ruhe, der Talbach mäandert still und langsam durch das Moor. Der nächste Wegabschnitt führt Dich sanft über Wiesen und durch den Wald am kristallklaren Untertalbach – mit gemütlichen Gasthäusern und Almhütten für die Rast.

Ab dem großen Seeleiten Parkplatz beginnen sehr aufregende Teilstücke der »Wilden Wasser« Wanderung – am Waldsteig Riesachfall und dem Alpinsteig »durch die Höll« kannst Du das Element Wasser in seiner reinsten Kraft spüren.

Der prächtige Riesachwasserfall fällt in zwei Katarakten insgesamt 140 Meter zu Tal – mit Aussichtsplattformen die den höchsten Wasserfall der Steiermark in fast greifbare Nähe rücken. Wenig später kannst Du auf der 50 Meter (!) langen Hängebrücke den Wildbach in der Höllschlucht aus schwindelerregender Höhe betrachten. Danach gelangst Du über zahllose Stufen sicher durch die einzigartige Höllschlucht bis zur uralten Gfölleralm und wenige Minuten weiter zum malerischen Riesachsee. Am linken Seeufer lädt die Kaltenbachalm zur Rast ein. Zurück zum Seeleitenparkplatz empfehlen wir den bequemen Forstweg.

Diese genussvollen 14,5 Spazier- und Wanderkilometer »direkt am Wasser« tun »Herz und der Seele gut«. Sie sind eine wertvolle Seltenheit im gesamten Alpenraum und bei guter Kondition als Tagestour sehr geeignet. Rückfahrt mit dem Wanderbus.





## Was Sie sonst noch wissen sollten!

### Anreise

#### mit dem Auto:

- **Von Deutschland** über Salzburg bis Eben/Pongau auf der Autobahn (A 10), weitere 18 km Bundesstraße (B 320) bis Schladming.
- **Von Wien** in Richtung Linz bis Amstetten auf der Westautobahn, dann auf der Pyhrn-Autobahn bis Liezen, danach 50 km auf B 320 bis nach Schladming.
- **Von Wien** auf der Autobahn Richtung Semmering, weiters über die Schnellstraße und Autobahn bis Liezen, es folgen 50 km auf der B 320 bis nach Schladming.
- **Von Italien, Kärnten** kommend auf der Tauernautobahn (Udine-Tarvis-Villach) bis nach Eben/Pg., danach 18 km auf der B 320 bis Schladming.
- **Aus Richtung Graz** bis Liezen auf der Autobahn, Bundesstraße B 320 bis Schladming.

**mit der Bahn:** bis Bahnhof Schladming

#### mit dem Flugzeug:

- Salzburg 90 km
- München 290 km
- Graz 190 km
- Linz 185 km
- Wien 300 km
- Innsbruck 320 km

### Busverbindungen

Die Busse der Planai-Hochwurzen Bahnen verkehren regelmäßig von Schladming ins Untertal. Die genauen Busfahrpläne sind im Tourismusverband Schladming-Rohrmoos erhältlich bzw. auf der Homepage der Planai-Hochwurzen Bahnen ersichtlich: [www.planai.at](http://www.planai.at)

### Wanderkarten und Wanderführer

- Wanderkarte Schladming-Dachstein 1:50.000
- Wanderkarte Schladming-Rohrmoos 1:25.000
- Wanderbroschüre »Laufen/Wandern/Walken«
- Wanderführer Schladming Dachstein
- Wanderführer Schladming-Rohrmoos erhältlich im Tourismusverband Schladming-Rohrmoos

### Wanderservice

- 500 km langes Wanderwegenetz von 750 m bis 2.863 m in allen Schwierigkeitsgraden
- kostenlos geführte Wanderungen mit geprüften Bergwanderführern
- jeden Sonntag Gästebegrüßungsabend mit Diavision über die Bergwelt
- Wanderberatung im Tourismusverband Schladming-Rohrmoos
- »Wandern ohne Gepäck« – mehrtägige Wanderung von Ort zu Ort
- Alpenschulen und Bergführer
- gratis Benutzung der Busse und Gondeln mit der Sommercard

### Sehenswertes

- Silberbergwerk »Bromriesen« und Schmelzofenmuseum im Obertal
- Dachstein Gletscher UNESCO Weltkulturerbe – Eispalast und Sky Walk
- Brauereibesichtigung
- Stadtmuseum und Stadtführung in Schladming

Infos unter: [www.schladming.at](http://www.schladming.at)

### Freizeitaktivitäten

Rafting, Canyoning, Abenteuerpark, Paragleiten, Golf, Tennis, Erlebnisbad Schladming, Reiten, Mountain-Gokarts auf der Hochwurzen, Mountainbike Downhillstrecke auf der Planai

### Themenwege

- Schmelzofen Rundweg
- Schwammerlweg
- Märchenweg
- Naturlehrpfad »Rossfeld«
- Panoramarundweg auf der Planai
- Moosmanderlweg

### Rad- und Mountainbikestrecken

- Alpen-Tour Steiermark
  - Ennsradweg – Radweg entlang der Enns
  - Mountainbike Strecken Schladming-Dachstein
- Kartenmaterial im Tourismusverband Schladming-Rohrmoos erhältlich

### Restaurants, Schutzhütten und Jausenstationen

Infos unter [www.schladming.at](http://www.schladming.at), Infopoint und Gastgeberverzeichnis Schladming-Rohrmoos.

Informationen rund ums Wandern in Schladming-Rohrmoos findest Du auf der Homepage [www.schladming.at](http://www.schladming.at)



## Auszeichnungen



**SCHLADMING  
ROHRMOOS**  
Weltmeisterlich Urlauben

**Tourismusverband Schladming-Rohrmoos**  
A-8970 Schladming, Rohrmoosstraße 234  
Telefon + 43(o)3687/22777-22, e-mail: office@schladming.at  
[www.schladming.at](http://www.schladming.at)



 Urlaub in Österreich

**SCHLADMING**  **ACHSTEIN**